

Hochemotionale Show mit Tiefendimensionen

Weihnachtskonzert von „Gospels at Heaven“ im ausverkauften Planegger Kupferhaus

Planegg – Komplette ausverkauft und eine seltene Mischung sämtlicher Altersgruppen im Publikum: Ein schönes Geschenk hätten sich das Kulturforum Planegg und der Münchner Chor „Gospels at Heaven“ gegenseitig gar nicht machen können. Die über fünfzigköpfige Spezialgemeinschaft für gekommene Neuinterpretationen ursprünglicher Gospelmusik besteht seit 25 Jahren und hat sich schon lange überregional einen Namen gemacht. Ursprünglich von einem Afroamerikaner gegründet und später von einer Vokalistin angeführt, liegt die musikalische Leitung seit einigen Jahren in den Händen des jungen Sängerdarlingens Moritz Külls.

Vom Einzug der Chorgemeinschaft für den Eröffnungstitel bis zu ihrem Abtritt nach der zweiten Zugabe war jedes Detail dieses zweistündigen Weihnachtsprogramms minutiös durchgestaltet und nichts dem Zufall überlassen. Die Band, bestehend aus Markus Minarik am E-Piano und Vincent Crusius am Drumset, sorgte hochprofessionell, fallweise durch einen Chorsänger am Bass ergänzt, für präzise Einleitungen, rhythmischen Drive und fetzige Einlagen.

Die Rolle der solistischen Vorsänger übernahmen abwechselnd mit Bravour die Chormitglieder Tom O'Malley,



Holte das Planegger Publikum von den Sitzen: der Müncher Chor „Gospels at Heaven“.

Doris Meszaros, Jana Michalski, Mariba Münder, Friederike Münster, Carolin Plantera, Katja Ruhinke, Markus Weilhammer, Rosan Wick und Lutz Zimmermann. Der ohne jedes Notenblatt agierende Gesamtchor hatte effektvolle Bewegungsmuster einstudiert und wechselte zwischen durch Positionen und Kleidung. Das Lichtdesign sorgte für stimmungsvolle

schen Moderationen aber auch mit den Worten offen problematisierte, es handelte sich um „Lobeshymnen im Partygedialogischen Predigten und bluessigen Hymnen dem Gottesdienst einer evangelikalen Gemeinschaft. Fern jeder Missionssicht, aber auch fern der oberflächlichen Unterhaltung gelang es den europäischen Gospel-Profis, ein Stück

Tatsächlich gleich der Inhalt dieses Unterhaltungs-Events mit seinen ekstatischen Preisliedern, dramatischen Lesungen, dialogischen Predigten und bluesigen Hymnen dem Gottesdienst einer evangelikalen Gemeinschaft. Fern jeder Missionssicht, aber auch fern der oberflächlichen Unterhaltung gelang es den europäischen Gospel-Profis, ein Stück

Die nächsten Konzerte mit dem Titel „Gospels at Heaven“ finden am 10. und 11. Dezember im ausverkauften Planegger Kupferhaus statt. Tickets sind im Vorverkauf zu erwerben. Weitere Informationen unter: <https://www.gospelshaven.com/konzerte/>

THOMAS SCHAFFERT

MICHAEL SCHÖNWÄLDER